

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

I. Staatsministerium

urn:nbn:de:bsz:31-28868

I. Staatsministerium.

		1835.	1836.
		fl.	fl.
§. 1.	Lit. I. Civilliste	650,000	650,000
"	II. Wittumsgehälter der Mitglieder des Großherzoglichen Hauses.		
" 2.	Frau Großherzogin Stephanie, Königliche Hoheit,	120,000	120,000
"	III. Apanagen der Großherzoglichen Prinzen und Prinzessinnen.		
" 3.	Herr Markgraf Wilhelm, Hoheit,	50,000	50,000
" 4.	Herr Markgraf Maximilian, Hoheit,	25,000	25,000
" 5.	Frau Fürstin von Fürstenberg, Hoheit,	2,000	2,000
" 6.	Prinzessin Marie, Hoheit,	10,000	10,000
	Summe Lit. I, II und III	87,000	87,000
	Summe Lit. I, II und III	857,000	857,000
"	IV. Landstände.		
	Besoldungen.		
" 7.	Archivar der ersten Kammer, mit frei Logis zu 115 fl.	1,165	1,165
" 8.	Archivar der zweiten Kammer mit frei Logis zu 115 fl.	915	915
	Gehalte.	2,080	2,080
" 9.	Portier im Ständehaus mit frei Logis zu 40 fl.	190	190
" 10.	Diäten und Reisekosten des ständischen Ausschusses wegen Prüfung der Amortisationscasse-Rechnung	500	500
" 11.	Wahrscheinliches Aversum des Landtags von 1837	—	56,500
	Summe Lit. IV	2,770	59,270
"	V. Großherzogliches geheimes Cabinet.		
" 12.	Besoldungen	5,400	5,400
" 13.	Gehalte	550	550
" 14.	Bureaukosten	850	850
" 15.	für Orden	1,200	1,200
	Summe Lit. V	8,000	8,000
"	VI. Großherzogliches Staatsministerium.		
" 16.	Besoldungen	11,900	11,900
" 17.	Gehalte	1,100	1,100
" 18.	Bureaukosten	500	500
	Summe Lit. VI	13,500	13,500
" 19.	VII. Verschiedene und außerordentliche Ausgaben	7,500	7,500
	Totalsumme	888,770	945,270

Motivirung.

Motivirung.

Lit. IV. Landstände.

§. 7 — 11. Diese Positionen stehen mit den Voranschlägen von 1833 und 1834 in voller Uebereinstimmung.

Lit. V. Großherzogliches geheimes Cabinet.

§. 12. Besoldungen. Der Budgetsatz ist auf den Normaletat gebracht, und dadurch gegen die Sätze von 1832 und 1834 eine Minderausgabe von 2150 fl., beziehungsweise 1150 fl., möglich geworden.

§. 13. Der budgetmäßige Gehaltsbetrag pro 1835 und 1836 entspricht dem gegenwärtigen Stande und dem Voranschlag von 1834.

§. 14. Die Bureaukosten sind nach dem Aufwande von 1832 und 1833 berechnet und um 150 fl. niedriger als der Budgetsatz von 1834.

§. 15. Wie im frühern Budget.

Lit. VI. Staatsministerium.

§. 16. Nach dem Normaletat, der den vorigen Budgetsatz um 600 fl. übersteigt.

§. 17. Nach dem neuesten Stande.

§. 18. Früherer Budgetsatz.

§. 19. Eben so.

Effectiv = Etat am 1. Nov. 1834.

Normal = Etat.

Lit. V. Geheimes Cabinet.

Lit. V. Geheimes Cabinet.

1 Legationsrath	2,200 fl.	2 Geheime Secretäre à 2000 und 2400 fl.	4,400 fl.
1 Geheimer Secretär	1,800 „	1 Geheimer Kanzlist	1,000 „
1 Geheimer Cabinets-Registrator	1,000 „		5,400 fl.
	5,000 fl.		
Budgetsatz von 1834	6,550 „	Budgetsatz für 1835 und 1836	5,400 „

Lit. VI. Staatsministerium.

Lit. VI. Staatsministerium.

1 Staatsrath	3,500 fl.	2 Staatsräthe à 4,000 und 4,500 fl.	8,500 fl.
1 Geheimer Rath	3,500 „	1 Geheimer Secretär	2,400 „
1 Geheimer Hofrath (Secretär)	2,200 „	1 Geheimer Kanzlist	1,000 „
1 Registrator	1,300 „		11,900 fl.
1 Kanzlist	1,000 „		
	11,500 fl.		
Budgetsatz von 1834	11,300 „	Budgetsatz für 1835 und 1836	11,900 „